

Strategie Klimaanpassung Lenzburg



Ausgabestelle: Fachstelle Umwelt
Geltungsbereich: Stadtverwaltung Lenzburg
Klassifizierung: extern
Ausgabedatum: 20. März 2024

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Ausgangslage Klimaanpassung	3
3. Ziele	4
4. Handlungsfelder der Stadt Lenzburg	5
5. Etappierung mit Zwischenberichten	6
6. Finanzierung	7
7. Erfolgskontrolle	7

1. Einleitung

Umwelt und Klima

Die Schweiz hat verschiedene Abkommen im Bereich Klima ratifiziert. Das Volk stimmte der Energiestrategie 2050¹ zu. Anfang 2021 verabschiedete der Bundesrat die langfristige Klimastrategie der Schweiz. Diese präsentiert die Leitlinien für die Klimapolitik bis 2050 und legt die strategischen Ziele für die verschiedenen Sektoren im Klimaschutz fest. Danach soll die Schweiz nicht mehr Treibhausgase ausstossen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können („Netto Null“-Ziel bis 2050). Mit der Annahme des Klimaschutzgesetzes 2023 hat sich die Schweiz in einer Volksabstimmung zu einer Reduktion der Treibhausgase bis 2050 auf Netto-Null verpflichtet. Zur Zielerreichung sind alle Handlungsebenen – Regierung, Verwaltung, Unternehmen, Städte & Gemeinden sowie auch Einzelpersonen gefragt.

Im Entwicklungsleitbild 2021–2030² definiert der Regierungsrat des Kantons Aargau Klimaschutz und Klimaanpassung als einen von sieben strategischen Schwerpunkten für die nächsten zehn Jahre. Aufgrund der bekannten Herausforderungen des Klimawandels und der Klimaanpassung, welche insbesondere in Städten zunehmend infolge erhöhter Anzahl an erwarteten Hitzetagen ein Thema wird, sind auch Aktivitäten auf kommunaler Ebene notwendig.

Der Klimawandel hat direkte und indirekte Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen. Eine direkte Auswirkung sind z.B. die zunehmenden Hitzewellen. Dabei sind Kinder, ältere und kranke Menschen besonders stark von der zunehmenden Hitzebelastung betroffen. Eine indirekte klimabedingte Auswirkung ist z.B. die erhöhte Betroffenheit von Allergikern aufgrund der Ausbreitung von invasiven allergenen Pflanzen durch die wärmeren Temperaturen. Die Klimaerwärmung verändert auch die Lebensbedingungen für die Träger von Infektionskrankheiten. In einzelnen Landesteilen haben sich Insekten (Tigermücke) als neue Krankheitsüberträger etabliert. Bei den Zecken wird ebenfalls eine weitere Ausbreitung erwartet.

Auch in Lenzburg spüren Mensch und Umwelt die Auswirkungen des Klimawandels. Im Einwohnerrat und seitens Interessengruppen gab es auch Vorstösse zum Thema.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Die vorliegende Strategie konzentriert sich auf Massnahmen zur Klimaanpassung (Anpassung an die Veränderungen durch die Klimaerwärmung). Das Thema Klimaschutz ist nicht Teil dieser Strategie und wird separat in einer Klimaschutzstrategie behandelt. Beide Strategien wurden zeitgleich und aufeinander abgestimmt erarbeitet.

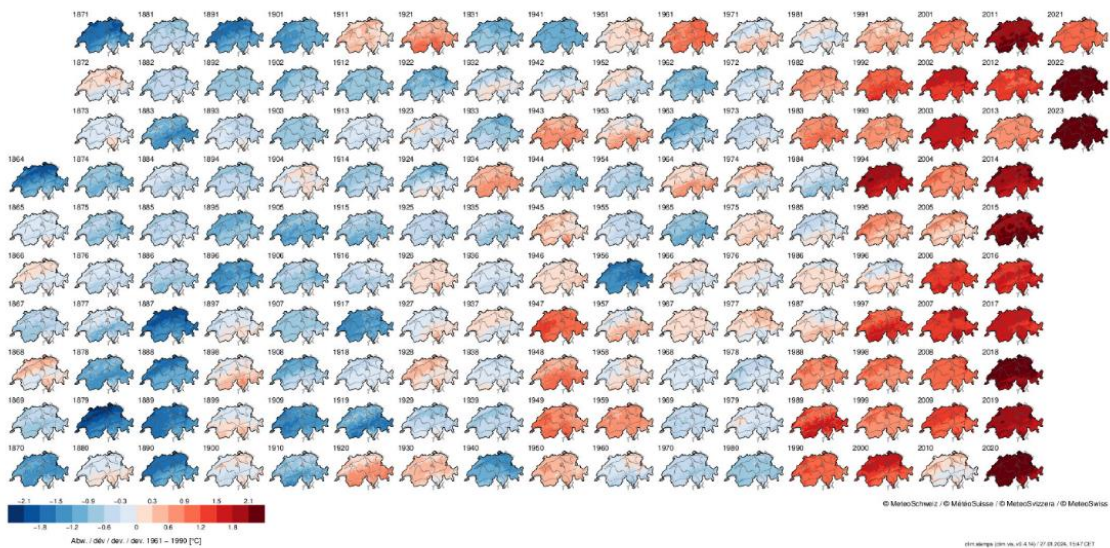


Abbildung 1: Temperaturabweichungen vom Mittel 1961 - 1990 in der Schweiz für jedes Jahr seit 1864.
Quelle: [MeteoSchweiz](#), abgerufen am 6.3.2024

2. Ausgangslage Klimaanpassung

Die Sommer werden tendenziell länger, die Hitzetage (und Nächte) nehmen zu. Obwohl die Schweiz über grosse Wasserressourcen verfügt, ist in Zukunft im Sommer vermehrt mit lokaler Wasserknappheit zu rechnen. Mit fortschreitender Erwärmung wird weniger Wasser in Form von Schnee und Gletschereis gebunden, sodass sich die natürlichen Wasserspeicher für die Sommermonate zurückbilden. Gleichzeitig dürften längere Trockenperioden häufiger auftreten. Hinzu kommt der stark steigende Wasserbedarf an heissen Tagen. Diese Veränderungen wirken sich auf die Ökosysteme und alle Wassernutzer und die Menschen aus.

Darauf lässt sich aufbauen

Lenzburg ist sich der Herausforderungen des Klimawandels bewusst. 2023 beispielsweise wurde das Thema der Hitzeentwicklung im Siedlungsraum unter anderem mit einem Klimaspaziergang und dem Projekt "3-2-1-heiss!" im Dialog mit der Bevölkerung aufgegriffen.

Klimaanpassung ist eine Querschnittsaufgabe. Betreffend Klimaanpassung wurden bereits Massnahmen im Bereich der Stadtbegrünung und der Stadtplanung eingeleitet. Beispielsweise begrünte Freiflächen im Strassenraum, auch im Bereich der Baumscheiben, wie am Kronenplatz.



Abbildung 2: Klimastrategie des Kantons Aargau, Quelle: [Kanton Aargau](#), abgerufen am 6.3.2024

3. Ziele

Hauptziele

Lenzburg reagiert auf die Klimaveränderungen.

- In der Strategie zur Klimaangepasstung sind entsprechende Handlungsfelder definiert.
- Die Anpassung an das sich verändernde Klima bedingt Veränderungen im Bereich der Infrastruktur und den Freiräumen.
- Lenzburg fokussiert bei der Klimaangepasstung auf die stadteigenen Plätze, Strassenräume, Bauten, Grundstücke und Gewässer.
- Ergänzend zu dieser Strategie zur Klimaangepasstung werden -den Handlungsfeldern entsprechend-, konkrete Massnahmenblätter für die zuständigen Stellen definiert.

4. Handlungsfelder der Stadt Lenzburg

Handlungsfeld 1: Stadtplanung

- Quartiere und einzelne Gebäude so gestalten, dass sie trotz zunehmender Hitzebelastung und baulicher Dichte eine gute Aufenthalts- und Wohnqualität bieten.
- Kaltluftaustausch ermöglichen, vorhandene Luftströme bei der Planung beachten.
- Hitzeinseln vermeiden, Flächenversiegelung und Baumaterialien im Auge behalten.
- Versiegelte Flächen sind auf das nötige zu beschränken. Parkfelder, Wege und Plätze sind möglichst wasserdurchlässig zu gestalten.
- Beobachtung des lokalen Klimas zu möglichen Entwicklungen von Naturgefahren.

Handlungsfeld 2: Stadtbegrünung und Biodiversitätsförderung

- Mit der Pflanzung von standortgerechten Bäumen und Sträuchern werden möglichst nachhaltige Lebensräume für alle Lebewesen geschaffen (Bienen, Vögel, usw.) und die Biodiversität gefördert.
- Öffentliche Plätze werden soweit möglich zusätzlich begrünt (Einzelbäume, Rabatten, Pflanzkübel).
- Bei Schul- und Sportanlagen sind Grünflächen grosszügig zu gestalten.
- Heckenpflanzen können anstelle fester Baumaterialien als Grundstücksgrenzungen genutzt werden.
- Vermehrt Flächen städtischer Liegenschaften und Grundstücke naturnah gestalten.
- Schaffung zusätzlicher Pflanzräume auf städtischen Grundstücken wie: Grünstreifen, begrünte Verkehrsinsel und Kreisel, sowie Bäume in Strassenräumen.
- Bestehende Grünflächen durch gezielte "Trittsteine" miteinander vernetzen.

Handlungsfeld 3: Entsiegelung

- Bestehende städtische Parkplätze entsiegeln und sickerfähige Oberflächen fördern.
- Weitere Entsiegelungsmöglichkeiten bei öffentlichen Plätzen und Wegen prüfen.
- Mehr Platz für offene und bepflanzte Baumscheiben vorsehen.

Handlungsfeld 4: Gewässerräume

- Bachverläufe und Böschungen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau so weit möglich und sinnvoll naturnah gestalten
- Aufwertung der städtischen Gewässerräume
- Erhalten und Wiederherstellen von Feuchtgebieten
- Zusätzliche offene Wasserflächen schaffen

- Wasser erlebbar machen
- Sickerbrunnen (Wasserabfluss über natürliche Versickerung)

Handlungsfeld 5: Forst

- Das Ziel des Handlungsfelds ist die Erhöhung der Resilienz des Aargauer Waldes gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.
- Aufforstungen dem Klimawandel anpassen
- Förderung des Mischwaldes

Handlungsfeld 6: Information der Bevölkerung

- Die Bevölkerung als Ganzes spielt eine sehr wichtige Rolle zur Erreichung der Klimaziele und der Klimaanpassungsmassnahmen. Die Bevölkerung wird informieren, sensibilisieren und motivieren.
- Aktive Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Fragen rund um den Klimawandel und seine Auswirkungen durch die Stadtverwaltung.

5. Etappierung mit Zwischenberichten

Der Stand der Zielerreichung wird mittels Monitorings der verabschiedeten Massnahmenblätter erfasst und in Etappen in einem Zwischenbericht 2025, 2030, 2035, 2040 bilanziert und öffentlich publiziert.

Aufgrund der Zwischenberichte und der Erfolgskontrolle (Anhänge gemäss 7. Erfolgskontrolle) werden die Ziele bei Bedarf angepasst.

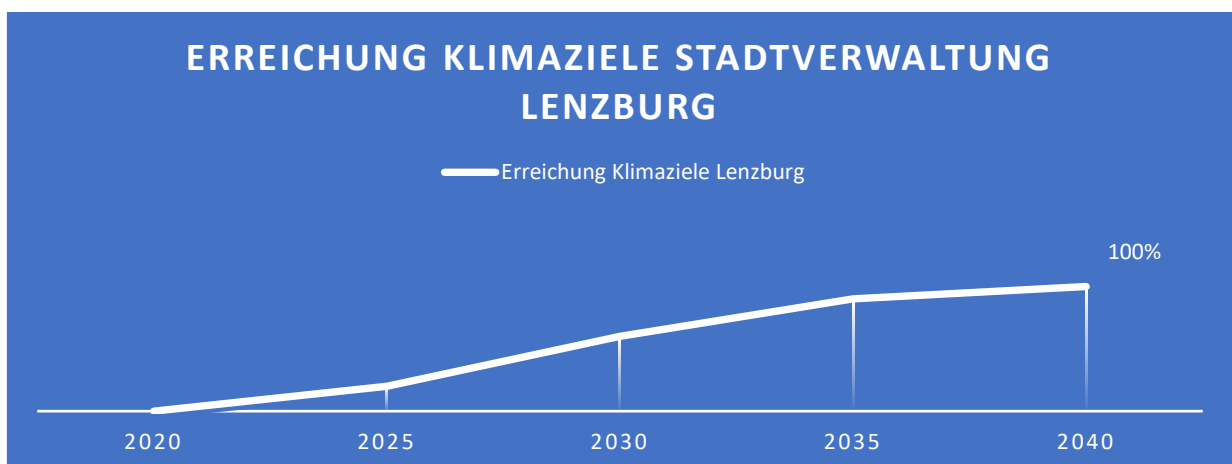


Abbildung 3: Erreichung Klimaziele Stadtverwaltung Lenzburg, Infografik, Stand 22.02.2024

6. Finanzierung

Für die Umsetzung kleinerer Massnahmen der Strategie zur Klimaanpassung stehen unter anderem die zweckgebundenen Mittel aus der SWL-Konzessionsgebühr zur Verfügung. Die Mittel für umfangreichere Massnahmen, wie Grossprojekte/Bauvorhaben, müssen von den jeweiligen Abteilungen separat budgetiert werden.

7. Erfolgskontrolle

Anhang

Massnahmentabelle:

Die Tabelle ist nicht abschliessend und wird bedarfsgerecht aktualisiert.

Quellen, Verweise, Literatur:

- Abbildung 1: Temperaturabweichungen vom Mittel 1961 - 1990 in der Schweiz für jedes Jahr seit 1864. Quelle: MeteoSchweiz, abgerufen am 6.3.2024 3
Abbildung 2: Klimastrategie des Kantons Aargau, Quelle: Kanton Aargau, abgerufen am 6.3.2024 4
Abbildung 3: Erreichung Klimaziele Stadtverwaltung Lenzburg, Infografik, Stand 22.02.2024 6

Anhang: Massnahmentabelle Klimaanpassung, Stand 20.03.2024

Massnahme	Titel	Stossrichtung	Umsetzungszeitraum	Zuständigkeit
1	Klimaangepasste Siedlungsentwicklung	Hitzeinseln vermeiden, Kaltluftaustausch ermöglichen, vorhandene Luftströme bei Planung beachten.	Ab sofort	Abteilung Stadtplanung/Hochbau (Lead), Schnittstellen: Abt. Tiefbau und Verkehr, Abt. Immobilien
2	Checkliste für nachhaltige urbane Plätze	Ziel ist es, dass mit der entsprechenden Planung und Gestaltung öffentlicher Plätze ein Beitrag für die Nachhaltigkeit und das Stadtklima in Lenzburg geleistet werden kann.	Ab sofort	Abteilung Tiefbau und Verkehr (Lead), Schnittstelle: Abteilung Stadtplanung/Hochbau
3	Stadt Begrünung und Biodiversitätsförderung	Die Vegetationsfläche auf dem städtischen Gebiet nimmt zu.	Ab sofort	Abteilung Tiefbau und Verkehr (Lead), Schnittstellen: Abt. Immobilien und Abt. Hochbau
4	Durchlässige Bodenbeläge / Entsiegelung	Wo sinnvoll, wasserdurchlässige Beläge, welche die Versickerung des Regenwassers begünstigen.	Ab sofort	Abteilung Tiefbau und Verkehr (Lead), Abteilung Immobilien
5	Sickerbrunnen	2-3 Sickerbrunnen: Sauberes Wasser dem Grundwasser statt der Kanalisation zuführen.	Bis Ende 2027	Abteilung Tiefbau und Verkehr
6	Gewässerräume in Lenzburg	Die Stadt Lenzburg fördert offene Fliessgewässer und Teiche.	Bis Ende 2028	Abteilung Tiefbau und Verkehr (Lead), Schnittstelle: Forstdienste Lenzia
7	Forst im Lenzburger Wald	Klimaangepasste Waldpflege und Gewährleistung der Waldeleistungen: Holzproduktion, Biodiversität, Erholung und Schutz vor Naturgefahren.	Laufend	Forstdienste Lenzia

8	Kommunale Messstation (Temperatur und Niederschlag)	Lokale Wetterdaten beobachten und mit Blick auf künftige Klimaanpassungen auswerten.	2024	Abteilung Tiefbau & Verkehr in Kooperation mit Fachstelle Umwelt
9	Geburtsbäume	Lenzburg pflanzt für jeden Geburtsjahrgang einen Baum mit Jahrgangsschild. Die Baumpflanzung unterstützt die Stadtbegrünung und hilft im Sensibilisierungsbereich.	Ab 2024 fortlaufend	Abteilung Tiefbau und Verkehr
10	Sensibilisierung und Information	Sensibilisierung und Information der Verwaltung und der Öffentlichkeit.	Laufend	Fachstelle Umwelt